



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Werner Kalinka (CDU)

**und**

## **Antwort**

**der Landesregierung** - Ministerin für Bildung,  
Wissenschaft, Forschung und Kultur

### **Schloss Plön/Internat**

#### Vorbemerkung der Landesregierung:

Durch Beschluss der Landesregierung vom 06.12.1994 wurde die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Minister für Finanzen und Energie und nach Zustimmung der Fachausschüsse des Landtags mit der WOBAU Schleswig-Holstein einen Geschäftsbesorgungsvertrag zu schließen. Mit dem am 02. Juni 1995 zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der WOBAU geschlossenen Treuhändervertrag wurde die jetzige Landesentwicklungsgesellschaft Schleswig-Holstein mit der Neuordnung des Schloßgebietes beauftragt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Quadratmeter Land umfaßte 1990 der Gesamtkomplex Liegenschaft Schloss Plön?

Der Gesamtkomplex Liegenschaft Schloss Plön umfasste 1990 insgesamt ca. 43 ha, davon 10 ha im Außenbereich (verwaltet vom Amt für Land- und Wasserwirtschaft).

2. Wie viele und welche Häuser bzw. Wohnungen - mit Angabe der Quadratmeter-Zahl - gehörten 1990 zum Gesamtkomplex der Liegenschaft Schloss Plön?
3. Zu welchen Zwecken wurden diese 1990 genutzt?

Gebäude	Nutzung		Grundstücksgröße
Schloßgebiet 1.1	Wohngebäude	1 Dienstwohnung 104,97 m <sup>2</sup>	ca. 300 m <sup>2</sup>
Schloßgebiet 2	Schwimmbhalle		ca. 4.140 m <sup>2</sup>
Schloßgebiet 2.1	Wohngebäude	2 Mietwohnungen - 126,01 m <sup>2</sup> - 63,64 m <sup>2</sup>	ca. 815 m <sup>2</sup>
Schloßgebiet 3	Wohn- und Verwaltungsgebäude (Kommandeursvilla)	1 Dienstwohnung 234,06 m <sup>2</sup>	insges. ca. 3.700 m <sup>2</sup>
Schloßgebiet 4.1	Wohngebäude	2 Mietwohnungen - 89,60 m <sup>2</sup> - 83,01 m <sup>2</sup>	ca. 520 m <sup>2</sup>
Schloßgebiet 5	Wohngebäude	1 Dienstwohnung 120,68 m <sup>2</sup> 2 Mietwohnungen - 65,76 m <sup>2</sup> - 75,09 m <sup>2</sup>	ca. 1.380 m <sup>2</sup>
Schloßgebiet 6	Wohngebäude	1 Mietwohnung 138,28 m <sup>2</sup>	ca. 766 m <sup>2</sup> ca. 500 m <sup>2</sup> (Gartenfl.)
Schloßgebiet 7	Marstall		ca. 1.600 m <sup>2</sup>
Schloßgebiet 8	Sextanerheim Wohnheim	1 Dienstwohnung 102,04 m <sup>2</sup>	ca. 2.500 m <sup>2</sup>
Schloßgebiet 8.1	Apfelkeller/Obstlager		ca. 7.500 m <sup>2</sup> ca. 590 m <sup>2</sup>
Schloßgebiet 9	ehem. Reithaus		ca. 2.700 m <sup>2</sup>
Schloßgebiet 9.1	Schulpavillon	2 Klassenräume	
Schloßgebiet 10	Prinzenhaus Wohnheim	1 Dienstwohnung 77,38 m <sup>2</sup>	ca. 47.700 m <sup>2</sup>
Schloßgebiet 11	Wohngebäude	2 Mietwohnungen - 79,90 m <sup>2</sup> - 72,58 m <sup>2</sup>	ca. 500 m <sup>2</sup>
Schloßgebiet 12	Wohngebäude	2 Mietwohnungen - 116,46 m <sup>2</sup> - 59,98 m <sup>2</sup>	ca. 970 m <sup>2</sup>
Schloßgebiet 12a	Wohngebäude	1 Mietwohnung 33,25 m <sup>2</sup>	ca. 890 m <sup>2</sup> ca. 890 m <sup>2</sup>
Schloßgebiet 13a	Wohn- und Stallgebäude	1 Mietwohnung 114,92 m <sup>2</sup>	ca. 1.130 m <sup>2</sup>
Schloßgebiet 14	Wohngebäude	3 Mietwohnungen - 73,08 m <sup>2</sup> - 145,35 m <sup>2</sup> - 72,78 m <sup>2</sup>	ca. 820 m <sup>2</sup>
Schloßgebiet 15	Wohngebäude	2 Mietwohnungen - 117,32 m <sup>2</sup> - 95,00 m <sup>2</sup>	ca. 660 m <sup>2</sup>
Bootshaus		Schulungsräume Bootslager	ca. 4.173 m <sup>2</sup>
Maschinenhaus	Werkstattgebäude		
Schloss Plön	Internat	7 Dienstwohnungen	

		- 65,80 m <sup>2</sup> - 91,06 m <sup>2</sup> - 110,97 m <sup>2</sup> - 82,45 m <sup>2</sup> - 96,50 m <sup>2</sup> - 120,00 m <sup>2</sup> - 97,19 m <sup>2</sup>	
--	--	--	--

## 4. Wurden Erträge daraus erzielt?

Ja.

## 5. Welche Häuser bzw. Wohnungen wurden seit 1990 an welchen Erwerber zu welchem Preis verkauft oder vermietet?

Bei Vermietung: Wie lange ist die Vertragsdauer?

Gebäude	Nutzung	Mieteinnahmen	Verkaufserlös
Schloßgebiet 1.1	Wohngebäude 1 Dienstwohnung, Leerstand	./.	02.05.1996 - 300.000 DM Erwerber: Privatperson
Schloßgebiet 2	Schwimmhalle		09.12.1998 - 300.000 DM Erwerber: Marius-Böger-Stiftung
Schloßgebiet 2.1	Wohngebäude 2 Mietwohnungen	1990 - 1997 ca. 28.500 DM 1990 - 1997 ca. 40.900 DM	19.03.1997 - 320.000 DM Erwerber: Privatperson/ ehemalige Mieter
Schloßgebiet 3	Wohn- und Verwal- tungsgebäude (Kommandeursvilla) 1 Dienstwohnung	1990 - 1995 ca. 69.400 DM	17.12.1996 - 1.475.000 DM Erwerber: Privatperson
Schloßgebiet 4.1	Wohngebäude 2 Mietwohnungen	1990 - 1998 ca. 38.100 DM 1990 - 1998 ca. 27.300 DM	02.06.1998 - 300.000 DM Erwerber: Privatperson
Schloßgebiet 5	Wohngebäude 1 Dienstwohnung 2 Mietwohnungen	1990 - 1997 ca. 48.300 DM 1990 - 1997 ca. 18.300 DM 1990 - 1998 ca. 21.600 DM	15.07.1998 - 400.000 DM Erwerber: Privatperson
Schloßgebiet 6	Wohngebäude 1 Mietwohnung	1990 - 1997 ca. 33.900 DM	10.06.1997 - 305.000 DM 16.06.1999 - 7.500 DM Erwerber: Privatperson/ ehemalige Mieter
Schloßgebiet 7	Marstall		18.12.1998 - 450.000 DM Erwerber: Privatperson
Schloßgebiet 8	Sextanerheim Wohnheim 1 Dienstwohnung	1990 - 1996 ca. 24.600 DM	09.12.1999 - 710.000 DM Erwerber: Fa. Manda Bauregie GmbH
Schloßgebiet 8.1	Apfelkeller/Obstlager		15.07.1998 - 15.000 DM 06.09.1999 - 1.200 DM Erwerber: Privatperson
Schloßgebiet 9	ehem. Reithaus		19.11.1996 - 64.600 DM Erwerber: Marius-Böger-Stiftung
Schloßgebiet 9.1	Schulpavillon 2 Klassenräume		Abriss
Schloßgebiet 10	Prinzenhaus Wohn- heim	1990 - 1997 ca. 25.700 DM	20.12.1999 Deutsche Stiftung Denkmal-

	1 Dienstwohnung		schutz
Schloßgebiet 11	Wohngebäude 2 Mietwohnungen	1990 - 1997 ca. 25.700 DM 1990 - 1997 ca. 23.900 DM	26.08.1997 - 240.000 DM Erwerber: Privatperson
Schloßgebiet 12	Wohngebäude 2 Mietwohnungen	1990 - 1995 ca. 34.300 DM 1994 - 1997 ca. 13.000 DM	04.02.1997 - 295.000 DM Erwerber: Privatpersonen
Schloßgebiet 12a	Wohngebäude 1 Mietwohnung	1990 - 1995 ca. 6.500 DM	07.05.1999 - 180.000 DM Erwerber: Privatperson 27.11.1998 - 182.000 DM Erwerber: Privatperson
Schloßgebiet 13a	Wohn- und Stallgebäude 1 Mietwohnung	1990 - 1997 ca. 31.000 DM	11.04.1997 - 250.000 DM Erwerber: Privatperson/u.a. ehemalige Mieter
Schloßgebiet 14	Wohngebäude 3 Mietwohnungen	1990 - 1997 ca. 23.800 DM 1990 - 1997 ca. 47.400 DM 1990 - 1997 ca. 22.800 DM	29.05.1997 - 510.000 DM Erwerber: Privatperson
Schloßgebiet 15	Wohngebäude 2 Mietwohnungen	1990 - 1996 ca. 34.600 DM 1991 - 1996 ca. 27.100 DM	13.12.1996 - 345.000 DM Erwerber: Privatperson
Bootshaus	Schulungsräume Bootslager		26.07.2000 - 450.000 DM Vereinigung Butenplöner e.V.
Maschinenhaus	Werkstattgebäude		
Schloss Plön	Internat 7 Dienstwohnungen	1990 - 1999 ca. 41.200 DM 1990 - 1999 ca. 54.000 DM 1990 - 1999 ca. 63.000 DM 1990 - 1999 ca. 56.000 DM 1990 - 1999 ca. 59.000 DM 1990 - 1999 ca. 61.000 DM 1990 - 1999 ca. 52.000 DM	

Die Mietverträge bestanden in der Regel schon vor 1990, die Gebäude wurden zum Teil vermietet veräußert; in den Kaufverträgen wurde auf die bestehenden Mietverträge hingewiesen.

6. Hatte die Landesregierung seinerzeit bekundet, die aus den Verkäufen erzielten Beträge in die Sanierung/Verbesserung des Schlosses/Internates zu verwenden?

Gemäß § 13 Abs. 7 Haushaltsgesetz 1996 durften für die Baumaßnahmen Schloss Plön und Maschinenhaus 3,5 Mio. DM aufgewendet werden. Die Kosten der Baumaßnahmen waren aus den Erlösen der Veräußerungen zu decken (vgl. auch Drucksache 14/2486).

7. Ist dies geschehen?

Wenn nein: Warum nicht?

Ja, vgl. Antwort zu Frage 6.

8. Wozu wurden seit 1990 die finanziellen Erlöse aus den unter Punkt 5 genannten Bereichen verwandt?

Die finanziellen Erlöse wurden für:

- die Umbaumaßnahmen Plöner Schloss und Maschinenhaus,
- Instandhaltungs- und Bewirtschaftungskosten (insbesondere Sanierung des Kanalnetzes, verkehrssichere Herrichtung der Straßen, Sanierung der öffentlichen Beleuchtungsanlage, baumpflegerische Maßnahmen),
- Vergütung für die LEG aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag resultierend,
- Kosten für die Grenzregelungen und das Katasteramt sowie
- die globale Minderausgabe 1998

verwendet.

9. Beabsichtigt die Landesregierung, weitere Teile/Häuser/Wohnungen der Gesamtliegenschaft Schloss Plön zu verkaufen?

Wenn ja: Welche und wann?

Nein.

10. Würde im Falle der Schließung des Internates Plön nach derzeitigem Überlegungsstand der Landesregierung das gesamte Internat aufgelöst oder könnte auch die Möglichkeit bestehen, das Internat für diejenigen Schülerinnen/Schüler zu erhalten, die das Gymnasium besuchen?

Gegenwärtig ist über den Fortbestand des Internats Plön nicht entschieden.

11. Wie viele Lehrerinnen/Lehrer und Erzieher/Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des Internats würden im Falle der vollständigen Schließung des Internates ihren Arbeitsplatz in Plön verlieren?

12. Gibt es im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur Vorstellungen, wo sie einen neuen Arbeitsplatz bekommen sollen?

Wenn ja: Welche?

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann nicht gesagt werden, wie viele Lehrkräfte für den Fall der Schließung ihren vollen Unterricht an ihrer Stammschule in Plön werden erteilen können. Vorsorglich wird geprüft, wie viele Erzieherinnen für den Fall der Schließung an schulischen Einrichtungen in Plön oder in der näheren Umgebung tätig sein können. Eine Prüfung, wie viele weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Internats an anderen Einrichtungen in der Trägerschaft des Landes für den Fall der Schließung eventuell auch in Plön weiter beschäftigt werden können, ist nicht abgeschlossen.